Wieviel Gegenwind verträgt ein Wirtschaftsminister? Nachdem der Skandal um unrechtmäßige Rodungen im Regierungsbezirk Gießen und bei der Gemeinde Freiensteinau (Vogelsberg) jetzt öffentlich bekannt wurde und sich etwa 1000 Teilnehmer zur hessenweiten Demo in Freiensteinau angemeldet haben, verzichtet der hessische Wirtschaftsminister Al-Wazir auf die Teilnahme an der Windparkeröffnung in Freiensteinau. Wird sich der Bürgermeister, der das illegale Abholzen eines großen Waldgebietes verharmlosen wollte, nun alleine dem Gegenwind stellen?
Die Intitiatoren rufen zur Teilnahme auf: „Jetzt erst recht!“
„Unsere Botschaften und unsere ROTE KARTE haben durch den aktuell aufgedeckten Waldrodungsskandal erst noch an Bedeutung gewonnen. Sorgt dafür, dass die Windkraft-Täter eine eindrucksvolle Demo in Freiensteinau als Zeichen der landesweiten Solidarität aller Bürgerinitiativen in Erinnerung behalten werden – ob die Täter nun am „Tatort“ erscheinen oder nicht.“

Hessen DEMO 2017

Werbung


André D. Thess
Sieben Energiewende-märchen?
Eine Vorlesungsreihe für Unzufriedene
SACHBUCH
Springer